

Schönes Design und alte Technik

SCHMALFELD. Mit dem Beginn der wärmeren Jahreszeit beginnt nun auch die Saison für Besitzer historischer motorisierter Fahrzeuge. Den Auftakt bildete die von dem Schmalfelder Oldtimer-Enthusiasten Heinz Kindler unter Schirmherrschaft des Veteranen-Fahrzeugverbandes und des Motorsportclubs Kaltenkirchen organisierte erste Frühjahrsausfahrt. 75 Motorrad- und Pkw-Oldtimer mit 125 Teilnehmern waren dabei.

Start und Ziel eines 120 Kilometer langen Rundkurses von Schmalfeld bis Lütjensee und zurück war der Parkplatz hinter dem Schmalfelder Dorfgemeinschaftshaus Hirten-Deel. Dabei war auch Michael Kahl aus Großenaspe auf seiner 1954 gebauten Horex 400 Regina. „Historische Motorräder sind seit der Jugend meine große Leidenschaft. Ich mag das schöne Design und die einfache Technik“, freute sich der selbstständige Raumausstatter und Kreishandwerksmeister. Lediglich die Batterie sei von sechs auf zwölf Volt umgerüstet worden. Insgesamt zählt Kahls kleine Privatsammlung inzwischen sieben historische Motorräder.

Nicht minder enthusiastisch lebt der 79-jährige Kaltenkirchener Wolfgang Drömer sein Hobby. Sein historisches Fortbewegungsmittel ist ein 1938 gebautes Jawa Minor Cabriolet. „Den Jawa habe ich 1983, noch zu Zeiten des Eisernen Vorhangs, in Prag gekauft. Das war damals wegen vieler behördlicher Auflagen nicht so einfach“, erinnert sich der Oldtimerfreund. Das Fahrzeug

stand seinerzeit kurz vor der Verschrottung. Nur noch eine Bremse funktionierte, und die Fahrtür musste mit Draht verschlossen werden, da kein Türgriff mehr vorhanden war. Nach einer abenteuerlichen Odyssee von der tschechischen Metropole bis nach Kaltenkirchen macht sich Drömer umgehend an die Restauration. „Ich habe den Wagen in sämtliche Einzelteile zerlegt, diese aufgearbeitet und viel Zeit mit der Suche nach Ersatzteilen verbracht“, so Drömer. 1998 meldete Drömer seinen Jawa dann an. „Seitdem hat er mich nie im Stich gelassen.“ Das Auto verfügt über einen 18 PS starken Zwei-Zylinder-Zweitaktmotor.

Auf der Rückfahrt stoppten die Teilnehmer vor dem Schloss Tremsbüttel zum Mittagessen. Danach ging es im gemächlichen Tempo zurück nach Schmalfeld. „Eine rundum gelungene Veranstaltung“, zog Monika Henning, Vorsitzende des MSC Kaltenkirchen, ein positives Fazit. *ach*



Als Beifahrerin nahm die Vorsitzende des MSC Kaltenkirchen, Monika Henning, in diesem alten VW-Käfer des ADAC teil. Fahrer war Uwe Meins aus Todendorf (Kreis Stormarn). FOTO: ACH